

GTÜ-Datenbank hilft bei der Plakettensuche. Grüne Schadstoffplakette auch für Benziner mit älteren Katalysatoren. Mit Filternachschrüstung beim Diesel drohende Fahrverbote umgehen.



Umweltzonen: Jetzt die Schadstoffplakette kleben!
(Foto: GTÜ)

Zum Jahresbeginn 2008 fällt in mehreren deutschen Städten der Startschuss zur Einrichtung der ersten Umweltzonen. Verbunden sind damit Fahrverbote für Altfahrzeuge ohne Katalysator oder Partikelfilter.

Pflicht sind die amtlichen Schadstoffplaketten für alle Fahrzeuge in Städten mit ausgewiesenen Umweltzonen. Berlin, Hannover und Köln machen zum 1. Januar den Anfang. Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg, Mannheim, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd und Tübingen starten zum 1. März. Weitere Städte folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Nach der jüngsten Änderung der Plakettenverordnung durch den Bundesrat erhalten auch Pkw mit älteren geregelten US-Katalysatoren eine grüne Schadstoffplakette für die Fahrt in Umweltzonen. Halter von Kfz-Fahrzeugen mit der Schlüsselnummer 01, 02 oder 77 können die Plakette ab sofort bei der GTÜ -Ingenieurbüro Babatz, Häuersteig 30, 09599 Freiberg- erwerben.

Nachgerüstete Diesel-Pkw nach dem Euro-1-Standard kommen nun in den Genuss einer roten Schadstoffplakette, mit der noch eine begrenzte Zeit in den Umweltzonen gefahren werden darf.

Die Änderungen beinhalten auch neue Bestimmungen für die Nachrüstung von Nutzfahrzeugen mit Partikelfiltern. Damit ist der Weg frei für die Kennzeichnung aller emissionsarmen Fahrzeuge mit roten, gelben oder grünen Plaketten.

Fahrverbote für Altfahrzeuge ohne Katalysator oder Partikelfilter lassen sich mit einer Nachrüstung umgehen, so der Experte Dipl.-Ing. O. Babatz. Dieser kleine technische Eingriff in einer Fachwerkstatt wird neben freier Fahrt in den Umweltzonen mit einem einmaligen Steuernachlass bei Dieselfahrzeugen und weiteren Steuervergünstigungen vom Staat belohnt.

Schnelle Hilfe leistet bei der Filternachschrüstung und der Plakettensuche die beispiellos umfassende Datenbank der der Stuttgarter Prüf- und Sachverständigenorganisation GTÜ.

Unter <http://feinstaub.gtue.de> finden sich zahlreiche Informationen darüber, welche Plakette ein Fahrzeug erhält, ob eine Nachrüstmöglichkeit besteht und was eine Umrüstung kostet. In der Datenbank sind ständig aktuell das deutsche Marktangebot an Dieselpartikelfiltern sowie die möglichen Nachrüstsysteme zur Schadstoffminderung bei Benzinern hinterlegt.

Wer jetzt schon die Plakette klebt, erspart sich Engpässe und lange Wartezeiten bei der Nachrüstung und dem Plakettenkauf zum Jahresbeginn. Die Schadstoffplaketten sind bei Dipl.-Ing. O. Babatz erhältlich.